

# Göttin der Zeit Mi-tzu-Ki

## Meine erste Fanfic

Von Puschelschen

### Kapitel 2: Der Stein

#### Der Stein

Auf dem Weg von der Schule nach Hause lief mir Jack die ganze Zeit hinterher mit der Ausrede, er würde in der gleichen Richtung wohnen, was ich ihm nicht abkaufte, denn in dieser Richtung sind nur die Wohnblöcke und seinen Vater gehört die größte Hightech Firma der Erdnation die Koto-Corp. Weswegen er wohl kaum in einem Wohnblock wohnte. Dafür hat er viel zu viel Geld und wenn er alleine wohnt so wie ich, dann muss er eine Sondergenehmigung haben mit einem triftigen Grund, warum er nicht bei seinen Eltern leben kann. Ich hab nämlich nur eine Sondergenehmigung bekommen, weil sich meine Eltern als ich 12 war getrennt haben und jetzt in Kroatien leben. Ich musste in Deutschland bleiben, weil hier erstens die Schulen besser sind und weil meine Eltern sich immer noch nicht einig sind, zu wenn ich komme. Als ich dann am Eingang von meinem Block war, lief Jack mir sogar bis zum 15. Stock hinterher und blieb erst dann stehen als er an der ersten Tür rechts von meiner Wohnungstür angelangt wahr. Dann holte er einen Schlüssel raus und schloss die Tür auf, er wohnt tatsächlich in einer Wohnung ich fasse es nicht. Ich verdrängte die Frage, warum und ging in meine Wohnung zog mich um und gab Chocko eine Schüssel Milch. Chocko ist das Kätzchen, das ich gestern ausgesetzt vor der Kirche gefunden habe. Wieso ich sie Chocko genannt habe, ist einfach: ihr Fell sieht aus wie das von der Milka-Kuh, bloß mit dem Unterschied, dass Chockos Fell schockobraun ist. Gegen Abend sah ich mir die Top 100 von VIVA an. Alles war eigentlich wie immer ich ging kurz in die Küche um mir was zu trinken zu holen. Als ich die Fensterscheiben zerspringen hörte, rannte ich ins Wohnzimmer. Mir fiel das Glas aus der Hand, als ich sah was durch meine Fensterscheibe gedonnert war: ein runder Stein, der aussah wie die Erde in winzig. „Wusst ichs doch!“ hörte ich eine Frauenstimme hinter mir sagen. Ich drehte mich um und fiel rückwärts nach hinten, als Chocko da stehen sah „Hast du gerade gesprochen Chocko?“ stotterte ich heraus. Chocko antwortete nickend: „Ja hab ich.“ und verwandelte sich in eine wunderschöne Frau. Das einzige was darauf hinwies das diese Frau Chocko ist, ist das rote Halsband mit dem Mondanhänger das sie noch trug. Die hob den Stein auf und drückte ihn mir in die Hand. Ich fragte, immer noch stotternd: „Was ist das ? Äh, und was soll ich damit ?“. Chocko, die mein Stottern geradezu amüsan fand, sagte nur: „Geh zu Jack der weiß was zu tun ist.“ und löste sich in Luft auf. Ich konnte die Ganze Zeit kein Auge zu tun und grübelte nach, was es mit dem Stein auf sich hatte.

